

Gesamtministerium nebst Dependenzen und Justizdepartement betr.

Präsident: Zu den Akten.

(Nr. 563.) Protokoll-Extrakt der Ersten Kammer über die Petition des L. Bienert in Dresden-Plauen und Genossen um Ausdehnung der Bestimmungen des § 137 des Gesetzes, die Landes-Brandversicherungsanstalt betr., auf selbsttätige Feuerlösch-Einrichtungen zc.

Präsident: An die Beschwerde- und Petitionsdeputation zur Ausfertigung der Ständischen Schrift abzugeben.

(Nr. 564.) Desgleichen über die Petition des Herbergswirtes Paul Friedrich in Lausitz, eine Schankkonzessionsangelegenheit betr.

Präsident: An die Beschwerde- und Petitionsdeputation.

(Nr. 565.) Schreiben des Postexpeditors a. D. Kaufcher in Mellrichstadt, die Gründung eines „Deutschen Landesvereins für Wohlfahrtswesen mittlerer und oberer Stände“ betr.

Präsident: Das Schreiben liegt in der Kanzlei aus.

(Nr. 566.) Druckexemplare einer Petition Schilbachs und Co. in Greiz und Genossen um Wiedereinführung des Stückgüterverkehrs in Greiz-Mubachthal

Präsident: Die Petition ist zu verteilen.

Wir treten in die Tagesordnung ein: 1. „Schlußberatung über den mündlichen Bericht der Finanzdeputation A über Tit. 14b von Kap. 76 des ordentlichen Staatshaushalts-Stats für 1906/07, Einmalige Ausgaben für bauliche Veränderungen im Akademiegebäude und im Laboratoriumsgebäude der Forstakademie zu Tharandt betreffend.“ (Drucksache Nr. 195.)

Berichterstatter Herr Abg. Steiger.

Ich eröffne die Debatte und gebe das Wort dem Herrn Berichterstatter.

Berichterstatter Abg. Steiger: Meine Herren! Sie werden sich erinnern, daß bei der Beschlußfassung zu Kap. 76, Forstakademie zu Tharandt, Tit. 14b ausgeschieden wurde. Bei Tit. 14b hat die Königl. Staatsregierung als einmalige Ausgabe für bauliche Veränderungen im Akademiegebäude und Laboratoriumsgebäude künftig wegfallend 30,000 M., also gemeinjährig 15,000 M. eingestellt.

In der Erläuterungsspalte ist hierzu gesagt:

„Die Räume im eigentlichen Akademiegebäude wie auch im Laboratoriumsgebäude haben sich schon seit geraumer Zeit für die Lehrzwecke und insbesondere

auch für geeignete Unterbringung der wertvollen Bibliothek und der unbedingt nötigen Sammlungen als ungenügend erwiesen.

Durchgreifende, auf Jahre hinaus ausreichende Abhilfe läßt sich mit verhältnismäßig geringem Aufwande dadurch schaffen, daß die Dienstwohnung des früheren Direktors zu Sammlungs- und Lehrräumen eingerichtet wird sowie dadurch, daß für den jetzt im Laboratoriumsgebäude selbst wohnenden Hausmann ein besonderes kleines Wohngebäude errichtet wird und die dadurch freiwerdenden Räume ebenfalls zu Lehr- und Sammlungszwecken benutzt werden.

Die hiermit verknüpften baulichen Umänderungen, einschließlich der Beschaffung der nötigen Ausstattungsgegenstände, wozu noch die bessere Einrichtung der Beleuchtung, sowie die Verbesserung der ganz unzulänglichen Wohnräume des Hausmannes im Akademiegebäude hinzutreten, erfordern im ganzen einen einmaligen Kostenaufwand von rund 30,000 M., mithin gemeinjährig, künftig wegfallend 15,000 M.

Der Nachweis über die Berechnung des eingestellten Betrags ist durch Vorlage des Kostenanschlags geführt worden.“

Ich bemerke hierzu gleich, daß die Pläne zu den baulichen Abänderungen auch nach den neuerlich gemachten Aufstellungen auf dem Tisch des Hauses ausliegen. Bei den Deputationsberatungen machte sich nun die Meinung geltend, daß man an diesen Ausgaben wohl noch etwas sparen könne.

(Präsident: Ich bitte um Ruhe!)

Insbesondere konnte man sich mit der Erbauung einer Hausmannswohnung in einem abgetrennten besonderen Gebäude nicht einverstanden erklären, weil auch die Königl. Staatsregierung immer besonderes Gewicht darauf gelegt hat, daß die Hausmannswohnung in demselben Gebäude ist, in dem sich die Laboratorien befinden, damit irgendwelche gefährlichen Vorkommnisse in den Laboratorien möglichst schnell entdeckt werden, was natürlich viel schwerer der Fall ist, wenn die Hausmannswohnung außerhalb des Laboratoriumsgebäudes liegt.

Um die geplanten Veränderungen genau kennen zu lernen, beschloß die Deputation eine Besichtigung der Akademie und hat sie am 23. Januar in Gegenwart Sr. Exzellenz des Herrn Finanzministers und mehrerer Regierungskommissare vorgenommen. Bei der Begehung der Gebäude gab der Herr Rektor und die Professoren die nötigen Erläuterungen zu den geplanten Veränderungen.

Die Deputation wurde auf Grund dieser Besichtigung aber in ihrer Anschauung bestärkt, daß noch Ersparnisse bei den Umbauten gemacht werden, insbesondere, daß